

Geplantes Programm

## Der Mensch und das System - Anpassung oder Widerstand?

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie, die aus der ehemaligen Sowjetunion stammen
- Termin:** Montag, 08. August 2022 – Sonntag, 14. August 2022
- Seminarnummer:** 22/04/321
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Vlada Safraider, Historikerin
- Teilnahmegebühr:** 160,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Das Ziel der Sowjetunion war der Aufbau einer neuen Gesellschaft und die Transformation jedes Menschen. Alle gesellschaftlichen Institutionen und Organisationen sollten sich an der Schaffung eines „neuen Menschen“ beteiligen. Das tägliche Leben aller Menschen stand unter staatlicher Überwachung. Alle Behörden, besonders der Geheim- und Staatssicherheitsdienst, überwachten das öffentliche und private Leben der Sowjetbürger. Dissidenten waren von schweren Strafen bis hin zur Deportation ins Straflager bedroht. Diese alltägliche Auseinandersetzung mit dem sowjetischen System, seiner Gewalt, aber auch seinen Versprechen, prägte die Mentalität und die Erinnerungskultur der in die Bundesrepublik zugewanderten postsowjetische Migranten nachhaltig.

Postsowjetische Migranten sind heute die größte Zuwanderungsgruppe in Deutschland. Mehr als 3,5 Millionen Menschen in Deutschland haben Wurzeln in der ehemaligen Sowjetunion; 2,73 Millionen von ihnen haben eigene Migrationserfahrungen.<sup>1</sup> Unter ihnen sind Spätaussiedler, Kontingentflüchtlinge jüdischen Glaubens und sonstige russischsprachige Zuwanderinnen und Zuwanderer.

Das Seminar wurde extra für die Menschen mit Migrationsbiografie, mit eigener Migrationserfahrung, die aus der ehemaligen Sowjetunion stammen und „postsowjetischen Gepäck“ immer noch tragen, entwickelt und konzipiert. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmenden ihre biografische Vergangenheit reflektieren, um die eigene Gegenwart besser zu verstehen. Es werden zukünftige Handlungspotenziale zusammen entwickelt, um eine gemeinsame

---

<sup>1</sup> J. Panagiotidis. Prosowjetische Migration in Deutschland, 2021

Zukunft zu gestalten. Dabei werden die individuellen Biografien in einen gesellschaftlichen und historischen Zusammenhang gesetzt.

#### Ziele:

- Vermittlung von politischem Grundwissen und historisch-politischer Kompetenzen
- Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen zum Thema (post-)sowjetisches „Gepäck“
- Auseinandersetzung mit der eigenen Identität
- Stärkung der Fähigkeiten mit einer pluralistischen Gesellschaft reflektiert umzugehen und Loyalität zu entwickeln
- Anregung zur Partizipation und Teilhabe in einer durch Vielfalt und Diversität geprägten Zuwanderungsgesellschaft
- Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten und des Selbstbewusstseins

## Programmablauf:

### Montag, 08. August 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Vlada Safraider Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Kurzpräsentation, biografisches Kennenlernen</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Vlada Safraider Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Einführungsreferat, Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Vlada Safraider Gemeinsames Kennenlernen: Wer bin ich? Woher komme ich? <i>Geografische Aufstellung, Visitenkarten</i>

### Dienstag, 09. August 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Vlada Safraider Blick in die Geschichte: Entstehung der Sowjetunion und Typ des neuen Mensch „homo sovieticus“ <i>Referat, Medieneinsatz, Diskussion</i>
10.15 - 10.30 Uhr	Pause
10.30 - 12.00 Uhr	Vlada Safraider Fortsetzung <i>Referat, Medieneinsatz, Diskussion</i>

	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 - 16.00	Uhr	Vlada Safraider  Blick in die Geschichte: Entstehung der Sowjetunion und Typ des neuen Mensch „homo sovieticus“  <i>Referat, Medienansatz, Diskussion</i>
16.00 - 16.30	Uhr	Pause
16.30 - 18.00	Uhr	Vlada Safraider  Fortsetzung  <i>Referat, Medienansatz, Diskussion</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

### **Mittwoch, 10. August 2022**

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15	Uhr	Vlada Safraider  Leute mit „sowjetischen Gepäck“ in Deutschland: früher und heute  <i>Referat, Medieneinsatz, Diskussion</i>
10.15 - 10.30	Uhr	Pause
10.30 - 12.00	Uhr	Vlada Safraider  Fortsetzung  <i>Referat, Medieneinsatz, Diskussion</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider  
„Was bedeutet es „homo sovieticus“ zu sein“ - religiös, historisch und sozial  
*Impulsreferat, Gruppenarbeit*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider  
Fortsetzung  
*Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation im Plenum*
- 18.00 Uhr Abendessen

#### **Donnerstag, 11. August 2022**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider  
„Was bedeutet es „homo sovieticus“ zu sein“ – da und hier / Gestern und heute  
*Impulsreferat, Gruppenarbeit*
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider  
Fortsetzung  
*Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation im Plenum*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.30 Uhr Vlada Safraider  
Besuch der ehemaligen Synagoge, des jüdischen Friedhofs und Ehrenmal auf dem Tönsberg in Oerlinghausen  
*Lernortwechsel, Exkursion, Führung und Diskussion, situative Gespräche*

- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider  
Einladung zum Gespräch über die eigene Biografie und Erfahrungen  
*Gesprächsrunde, Medieneinsatz, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

### Freitag, 12. August 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider  
Post-sowjetische Nostalgie als ein Phänomen  
*Impulsreferat, Kleingruppenarbeit*
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider  
Fortsetzung  
*Kleingruppenarbeit, Ergebnispräsentation im Plenum*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.30 Uhr Vlada Safraider  
Einladung zum Gespräch: Thematischer Spaziergang „Meditationsweg“  
*Lernortwechsel, Exkursion, Führung, Diskussion, situative Gespräche*
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider  
Einladung zum Gespräch über die eigene Biografie und Erfahrungen  
*Gesprächsrunde, Medieneinsatz, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

## Samstag, 13. August 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15	Uhr	Vlada Safraider  „Haben wir, aber so ein schönes, unauffälliges Leben in Deutschland!?“- Stimmt es?!  <i>Impulsreferat, Gruppenarbeit</i>
10.15 - 10.30	Uhr	Pause
10.30 - 12.00	Uhr	Vlada Safraider  Fortsetzung  <i>Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation im Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 - 16.00	Uhr	Vlada Safraider  Die Suche nach der eigenen Identität  <i>Impulsreferat, Gruppenarbeit</i>
16.00 - 16.30	Uhr	Pause
16.30 - 18.00	Uhr	Vlada Safraider  Fortsetzung  <i>Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation im Plenum</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

**Sonntag, 14. August 2022**

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr		Vlada Safraider „Gepäckkontrolle“ in meinem Leben <i>Impulsreferat, Diskussion</i>
10.15 - 10.30 Uhr		Pause
10.30 - 12.00 Uhr		Vlada Safraider „Was habe ich gelernt? Was nehme ich mit?! Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Plenum, Feedbackrunde</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	13.00 Uhr	Abreise



### Veranstalter\*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

### Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

### Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

### Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

**Dachverband:**



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB) **Kooperation:**

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen, finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens, durchgeführt.



Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

